

## Anfragen zum Plenum

vom 9. Februar 2009

mit den dazu eingegangenen Antworten der Staatsregierung

### Verzeichnis der Fragenden

<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>	<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>
Ackermann, Renate (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	4	Pointner, Manfred (FW)	15
Biedefeld, Susann (SPD)	16	Rinderspacher, Markus (SPD)	11
Dittmar, Sabine (SPD)	10	Dr. Runge, Martin (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	6
Felbinger, Günther (FW)	21	Scharfenberg, Maria (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	1
Freller, Karl (CSU)	12	Schindler, Franz (SPD)	9
Hallitzky, Eike (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	13	Schuster, Stefan (SPD)	2
Hartmann, Ludwig (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	20	Schweiger, Tanja (FW)	3
Kamm, Christine (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	17	Sprinkart, Adi (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	23
Karl, Annette (SPD)	22	Steiger, Christa (SPD)	7
Mütze, Thomas (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	14	Dr. Strohmayer, Simone (SPD)	19
Muthmann, Alexander (FW)	18	Thalhammer, Tobias (FDP)	8
Naaß, Christa (SPD)	5	Tolle, Simone (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	24

### **Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie**

Biedefeld, Susann (SPD) Genehmigungsverfahren zum Förderprogramm von Breitband-Internet im ländlichen Raum.....	12
Kamm, Christine (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Verwendung der Regionalisierungsmittel in Bayern.....	12
Muthmann, Alexander (FW) Gründung einer Europaregion Bayerischer Wald, Böhmerwald und Mühlviertel.....	13
Dr. Strohmayer, Simone (SPD) Gründe der Ablehnung des Zuschusses zur Errichtung einer neuen Messehalle in Augsburg.....	13

### **Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit**

Hartmann, Ludwig (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Atomkraftwerk Isar 1: verminderte Leistung seit 13. Dezember 2008? .....	14
--	----

### **Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**

Felbinger, Günther (FW) Wildschweinplage in Unterfranken, speziell im Spessart.....	15
Karl, Annette (SPD) Förderung von Wirtschaftswegen und allgemeinem Wegebau .....	16
Sprinkart, Adi (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Ergebnisse der Zwischen-Evaluation der Cluster-Offensive Bayern im Bereich Ernährung.....	17
Tolle, Simone (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Auswirkungen des CMA-Urteils auf das Weinabsatzfördergesetz .....	18

**Antwort des Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie**

Nachdem die Stadt Augsburg und die Augburg AG lange Zeit eine „große Lösung“ zur Restrukturierung der Messe mit Hilfe eines Finanzinvestors verfolgt hatten (Sale-and Lease-Back-Modell), wurde nach dem Amtsantritt von OB Dr. Gribl der Neubau einer Messehalle im Rahmen einer realistischen Lösung kurzfristig forciert, um die Wettbewerbsfähigkeit des Messeplatzes Augsburg zu erhalten und die Abwanderung der Leitmesse Grindtec und Interlift zu verhindern.

Dazu hat die Stadt Augsburg seit Juni 2008 verschiedene Gespräche mit dem StMWIVT geführt und Unterlagen zu dem geplanten Projekt eingereicht, die für eine fundierte Bewertung zunächst nicht ausreichten. Die immer wieder in der regionalen Presse genannte Förderzusage in Höhe von 8 Mio. Euro war zu keinem Zeitpunkt vom StMWIVT erteilt worden. Dies wurde auch gegenüber der Stadt und der Presse wiederholt erklärt. Erst im Rahmen der Ankündigung des Hallenneubaus durch Frau StMin Müller und Herrn OB Dr. Gribl am 19. September 2008 wurde eine Förderung von 30 Prozent der förderfähigen Kosten, maximal 5 Mio. Euro in Aussicht gestellt, sofern eine Reihe von Bedingungen erfüllt werden. Die Inaussichtstellung stand insbesondere unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der Mittel durch den Bayerischen Landtag im Rahmen des DHH 2009/2010. Im Entwurf des Haushaltsplans sind nunmehr insgesamt 5 Mio. Euro (netto) vorgemerkt.

Zur Abwicklung der Förderung wurde die Regierung von Schwaben eingeschaltet. Diese prüft auch die Frage der möglichen anteiligen Rückerstattung der bereits für die abgerissenen Hallen 5 und 6 gewährten Förderung bzw. inwieweit ein Verzicht auf eine Rückforderung möglich erscheint. Die Prüfung dauert derzeit noch an.

**Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit**

20. Abgeordneter **Ludwig Hartmann** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
- Ist der Staatsregierung bekannt, warum das Atomkraftwerk Isar 1 seit 13. Dezember 2008 nur noch mit verminderter Leistung in Betrieb ist und kann die Staatsregierung ausschließen, dass dies nicht aus sicherheitstechnischen Erwägungen erfolgt, sondern ausschließlich aus wirtschaftlichen Gründen?

**Antwort des Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit**

Im Kernkraftwerk Isar 1 ist wegen geringerer Leistungsfähigkeit des Wasserdampfzwischenüberhitzers die Dampftrocknung reduziert. Dadurch wird die Niederdruckturbine mit etwas feuchterem Dampf betrieben. Dies hat keine sicherheitstechnische Bedeutung. Aufgrund von Vorgaben des Turbinenherstellers ist im Falle einer höheren Dampfeuchte die Leistung zu verringern. Diese Vorgehensweise ist im Betriebshandbuch geregelt.

Es handelt sich um eine betriebliche Maßnahme, die in jedem Wärmekraftwerk zum Schonen der Niederdruckturbine angewandt würde und mit sicherheitstechnischen Fragen nichts zu tun hat. Die Reparatur wird in der nächsten Revision (März 2009) erfolgen.